

DNK-Erklärung 2019

zur Berichterstattung zum Nationalen Aktionsplan
Wirtschaft und Menschenrechte

CSR . Consulting Services .
Röcker

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Beate Röcker

Wilhelmstr. 16
47198 Duisburg
Deutschland

Beate.Roecker@csr-csr.com

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Zusätzliche Berichtsinhalte:



Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und
Menschenrechte in Kriterium 17 -
Menschenrechte

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2019, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

CSR . Consulting Services . Röcker ist ein Dienstleistungsunternehmen mit dem Schwerpunkt auf Strategieberatung zu Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Für die überwiegend mittelständischen Kunden werden dazu folgende Aspekte betrachtet:

- Die Vision, Mission und Werte des Unternehmens werden geschärft
- Die Inhaberin von CSR . Consulting Services . Röcker liefert einen externen Managementblick auf das Portfolio
- Die Stakeholder (z. B. Mitarbeitenden und Kunden) werden analysiert
- Deren Erwartungen werden in einer Wesentlichkeitsmatrix festgehalten
- Daraus leiten sich die Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie ab
- Messgrößen werden definiert, um Fortschritte der Handlungsfelder beurteilen zu können (z. B. die CO₂-Bilanz).
- Beate Röcker unterstützt Führungskräfte in [Seminaren](#) oder Einzelcoachings zu Personalführung, Mitarbeitergesprächen, Zielvereinbarungen und psychischer Gefährdungsbeurteilung und damit die Unternehmen, um sich als guter Arbeitgeber zu positionieren. Die Beratung dazu kann durch das Programm *unternehmensWert:Mensch* plus gefördert werden.
- Für die Mitarbeitenden werden [Seminare](#) zur Persönlichkeitsentwicklung angeboten.
- Der Nachhaltigkeitsbericht ist eine Visitenkarte! Diesen schreibe ich als Schulungspartner des DNK [Deutscher Nachhaltigkeitskodex](#) oder entsprechend den Standards der [Global Reporting Initiative](#) GRI. Dabei berücksichtige ich die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ([SDG](#)) und unterstütze bei der internen und externen Kommunikation.

Übrigens: Bereits drei von CSR . Consulting Services . Röcker geschriebene DNK-Erklärungen schafften es in die Rankings bei "Deutschlands wertvollste Unternehmen". Ein Bericht wurde sogar als beste Erklärung einer Branche ausgezeichnet.

Aus Sicht der Inhaberin ist ein Nachhaltigkeitsbericht kein notwendiges Übel, sondern gibt die Chance, ein Unternehmen zu analysieren, eventuelle Schwachstellen zu beheben und langfristig dadurch profitabler zu machen. Denn nur ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen kann auch seinen sozialen und ökologischen Anforderungen nachkommen.

Daher bietet die Inhaberin von CSR . Consulting Services . Röcker ihre langjährige Managementenerfahrung für **ökonomische** und **soziale** Nachhaltigkeitsthemen an sowie für die **ökologischen** Themen ihre Zusatzausbildungen als

- CSR-Managerin (IHK, Industrie- und Handelskammer)
- CSR-Auditorin (IASA, International Association for Sustainable Aviation)
- N-Kompass®-Beraterin und
- offizielle Schulungspartnerin des DNK (Deutscher Nachhaltigkeitskodex).

Zu einer erfolgreichen, nachhaltigen Geschäftsbeziehung gehören Transparenz und Vertrauen. Infolgedessen veröffentlicht das Unternehmen bereits im vierten Jahr in Folge eine freiwillige DNK-Erklärung.

Für das eigenständige Kleinunternehmen entfallen die Offenlegungspflichten, so dass keine Geschäftsergebnisse veröffentlicht werden.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter: www.csr-csr.com

Ergänzende Anmerkungen:

Eine externe Prüfung ist nicht vorgesehen, aber alle veröffentlichten Unterlagen unterliegen einer internen Qualitätskontrolle und können eingesehen werden.

Kunden werden nach Abschluss der Beratungstätigkeiten in einer jährlichen Kundenzufriedenheitsbefragung um ein anonymes Feedback gebeten, das in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess einfließt (siehe Kriterium 7).

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als Unternehmerin mit Kindern ist es der Inhaberin von CSR . Consulting Services . Röcker eine Verpflichtung, diesen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Daher werden Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung von ihr seit vielen Jahren praktiziert, ohne dies besonders hervorzuheben. Wie z. B.:

- Investition in eine Photovoltaikanlage, die seit zwölf Jahren zwischen 75 und 100 Prozent des privaten Stromverbrauchs abdeckt
- Senkung des privaten Erdgasverbrauchs um die Hälfte seit dem Einzug
- Nachhaltige Finanzanlagen und
- Pro Bono Mentoring und Corporate Volunteering seit mehr als 19 Jahren.

Insofern war es nur schlüssig, diese Themen auch zum Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit zu machen und durch DNK-Erklärungen zu dokumentieren.

Um diese zu erstellen, wurde das Unternehmen mit Hilfe des N-Kompass®-Tools analysiert, es wurde eine Stakeholder-Analyse durchgeführt und anhand einer SWOT-Analyse der wichtigsten Stakeholder ergaben sich wesentliche Handlungsfelder (siehe nächstes Kriterium). Eine echte Wesentlichkeitsmatrix wurde nicht erstellt, aber mit jeweils einem Kunden, einem Lieferanten sowie der Familie der Inhaberin wurden Stakeholder-Dialoge durchgeführt.

Die Unternehmerin verspricht sich durch die Fortführung des Dialogs eine nachhaltige, umfassende Sichtweise auf das Unternehmen und Anregungen, um die Strategie des Unternehmens fortzuschreiben. Dies wird langfristig und nachhaltig den ökonomischen Erfolg des Unternehmens sichern.

Durch die Geschäftstätigkeit von CSR . Consulting Services . Röcker wird ein kleiner positiver Beitrag zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDG), der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN), geleistet.



Grafik: die farbig markierten Ziele der SDG werden unterstützt (Details s.u.).

Es wird versucht, den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens trotz des wachsenden Geschäfts konstant zu halten und im besten Fall noch zu verkleinern. Unabhängig davon wird jedes Jahr der im Vorjahr durch die Geschäftstätigkeit entstandene CO₂-Ausstoss durch Zertifikate kompensiert.

Um gemäß nationalen und internationalen Standards zu agieren, legt die Inhaberin Wert auf regelmäßige Fortbildungen (z. B. von DNK und GRI). Zusätzlich wurde der Code of Conduct des ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.) durch die Inhaberin unterzeichnet: [CoC des ZVEI](#) Damit sind die UN-Resolution zu Menschenrechten und mehrere Konventionen der ILO (International Labour Organization) eingeschlossen.

Außerdem umfasst der Code of Conduct die 27 Grundsätze der „Rio Declaration on Environment and Development“.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Wie oben kurz beleuchtet, hat die Geschäftstätigkeit von CSR . Consulting Services . Röcker einen kleinen positiven Einfluss auf acht der 17 SDG:

SDG Nummer	Einzelziel	Mein Beitrag
<p>4 QUALITY EDUCATION</p>	Bildung für alle – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern	<ul style="list-style-type: none"> Vorträge zu CSR und Medienkompetenz Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt
<p>5 GENDER EQUALITY</p>	Gleichstellung der Geschlechter - Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen	<ul style="list-style-type: none"> Seminare zu Genderthemen beim FOM Frauen-Forum Hamburg in Zusammenarbeit mit T-Systems
<p>7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY</p>	Nachhaltige und moderne Energie für alle – Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern	<ul style="list-style-type: none"> 100 Prozent Nutzung von Grünstrom Erstellung von Ökobilanzen
<p>8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH</p>	Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle – dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	<ul style="list-style-type: none"> Pro Bono-Mentoring für arbeitslose Jugendliche Informationen über die Menschenrechte
<p>12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION</p>	Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen – nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> Abfallvermeidung und Recycling Nachhaltiges Produktportfolio Jährliche DNK-Erklärung
<p>13 CLIMATE ACTION</p>	Sofortmaßnahmen ergreifen, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltiges Produktportfolio Kompensation der CO₂-Belastung durch die Geschäftstätigkeit
<p>16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS</p>	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen. Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen	<ul style="list-style-type: none"> Ethische Grundsätze sind in einem Code of Conduct festgelegt.
<p>17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS</p>	Umsetzungsmittel und globale Partnerschaft stärken – Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben füllen	<ul style="list-style-type: none"> Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene

Tabelle: Details zu den SDG-Beiträgen von CSR . Consulting Services . Röcker

Als inhabergeführtes Beratungsunternehmen sind die negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit unter Nachhaltigkeitsaspekten überschaubar, denn es wird nichts industriell produziert und damit auch wenig emittiert und die CO₂-Emissionen werden kompensiert. Damit sind praktisch keine ökologischen Risiken zu erwarten.

Auch viele soziale Themen sind nicht relevant, da das Unternehmen neben der Inhaberin keine weiteren Mitarbeitenden beschäftigt. Insofern sind die ökonomischen Belange für CSR . Consulting Services . Röcker derzeit die Wichtigsten.

Ein ökonomisches Risiko, das gleichzeitig auch ein soziales Risiko darstellt, ist die Tatsache, dass die Ertragskraft an einer Person hängt. Mittelfristig sind daher Kooperationen einzuplanen, um die Leistungsfähigkeit auch bei Berufsunfähigkeit der Inhaberin sicherzustellen.

In der Wesentlichkeitsanalyse von CSR . Consulting Services . Röcker wurden die ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte der Geschäftstätigkeit des Unternehmens aus Sicht der Inhaberin betrachtet. Die wesentlichen Aspekte waren dabei:

- Ökonomie:
 - Kosten- und Prozesseffizienz
 - Kundengewinnung
 - Lieferanten- und Partnerauswahl
 - Risikomanagement in Bezug auf Lieferfähigkeit
- Ökologie:
 - Energieverbrauch und Emissionen
 - Beschaffung
- Soziales:
 - Stakeholderdialog
 - Kooperationen und Netzwerke
 - Gesellschaftliches Engagement
 - Aus- und Weiterbildung.

Von entscheidender Bedeutung für die Geschäftsfähigkeit des Unternehmens ist die weitere Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland bzw. Europa. Trotz der im Jahr 2017 eingeführten Berichtspflicht für große, börsennotierte Unternehmen wird bei potentiellen mittelständischen Kunden das Thema immer noch nicht als so relevant wahrgenommen, dass es proaktiv angegangen wird.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

CSR . Consulting Services . Röcker hat sich für 2019 folgende Ziele gesetzt:

Kategorie	Ausprägung	Messgröße	Zielerreichung 2019
Ökonomie	Kunden zufriedenstellen und damit Folgeaufträge sichern. Dazu einmal jährlich eine Kundenzufriedenheitsbefragung durchführen. Die Erkenntnisse fließen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein	Bessere Qualität der Dienstleistungen in der Kundenzufriedenheitsumfrage als die Vergleichsgruppe von Survey Monkey im gleichen Zeitraum	erfüllt
	Prozesse verbessern, SW-Tools verstärkt nutzen, wenn sinnvoll	Anzahl der Beschwerden zu Prozessen ist gleich 0	erfüllt gleich 0
	Unternehmensstrategie mindestens einmal jährlich hinterfragen bzw. neu justieren	Vergrößerung des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr	erfüllt
	Auszeichnung bei Focus Money "Deutschlands wertvollste Unternehmen"	Verbesserung der Punktzahl des Vorjahres bzw. mindestens gleichbleibend	Analyse bezog nur die 500 größten Firmen in der BRD ein
Ökologie	Kompensieren der durch die Geschäftstätigkeit emittierten CO ₂ -Äquivalente im Folgejahr	Erstellung einer jährlichen CO ₂ -Bilanz	erfüllt für 1564 kg CO ₂
	Umweltfreundliche Elektrizität	Nutzung von Ökostrom	erfüllt 100 Prozent
	Umweltfreundlich mobil sein	> 50 Prozent der Kilometer werden mit Bahn, ÖPNV bzw. Fahrgemeinschaft gefahren	erfüllt > 75 Prozent
	Kaufen langlebiger Produkte Nutzen von Vorhandenem Reparieren vor neu kaufen.	Beschaffung nur, wenn erforderlich	erfüllt
Soziales	Partner (Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner) fair behandeln	Zahl der Beschwerden in Bezug auf die Behandlung ist gleich 0	erfüllt gleich 0
	Partner ohne Code of Conduct, werden aufgefordert, einen solchen zu zeichnen	Zahl der Partner ohne Code of Conduct sinkt bzw. bleibt konstant	erfüllt blieb gleich
	Stetig weiterbilden, eigene Kenntnisse aktuell halten	> 2 Tage Weiterbildung je Monat	erfüllt > 2,2 Tage/Monat
	Auf Gesundheit und Work-Life-Balance achten	< 1,5 Krankheitstage pro Monat (gemittelt)	erfüllt < 0,25 Tage/Monat
	Gesellschaftlich engagieren	Gemeinwohlaktivitäten wie Pro Bono Coachings (> 12 Termine pro Jahr)	erfüllt > 12 Tage/Jahr

Diese Nachhaltigkeitsziele werden jährlich von der Inhaberin überprüft und fortgeschrieben. Darüber hinaus wird zusätzlich an den oben aufgeführten Beiträgen zu den SDG gearbeitet.

Es wird darauf geachtet, dass zu allen drei Kategorien annähernd gleich viele Ziele verfolgt werden; das jeweils erste Ziel je Kategorie hat die höchste Priorität, eine weitere Priorisierung findet nicht statt.

Die Zielerreichung wird u.a. anhand der Kundenzufriedenheitsbefragungen sowie der Kalendereinträge zu Geschäftsreisen etc. ermittelt.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

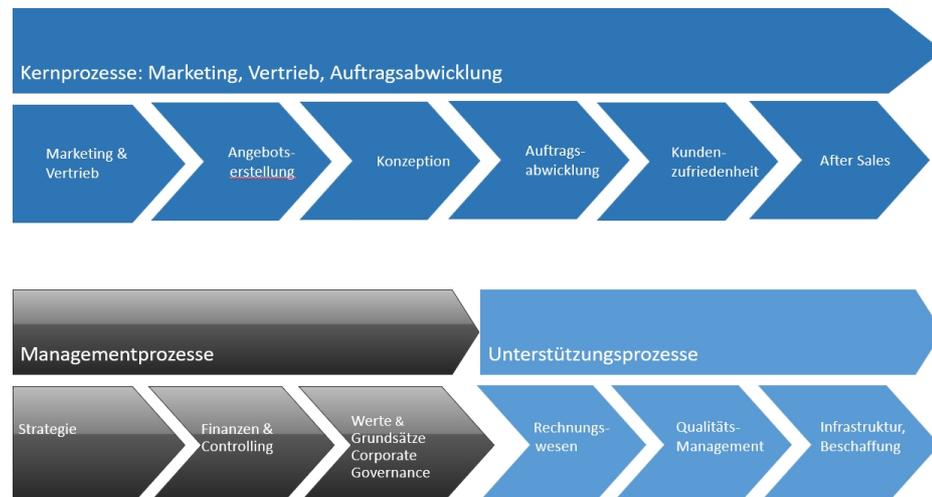
Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Das Portfolio von CSR . Consulting Services . Röcker umfasst:

- Management- und Strategieberatung mit dem Schwerpunkt auf CSR
- Erstellung von DNK-Erklärungen bzw. Nachhaltigkeitsberichten
- Training / Vortragstätigkeit.

Diesen Dienstleistungen liegt eine dreigeteilte Wertschöpfungskette zugrunde:

- Kernprozesse (Marketing, Vertrieb, Auftragsabwicklung)
- Managementprozesse (Strategie, Controlling, Corporate Governance)
- Unterstützungsprozesse (Qualitätssicherung, Rechnungswesen, Infrastruktur/Beschaffung).



Grafik: Wertschöpfungskette von CSR . Consulting Services . Röcker

Nachhaltigkeit ist zentraler Bestandteil der **Kernprozesse**: so gilt es, effektiv Aktivitäten zu **Marketing** und **Vertrieb** durchzuführen, ohne die Umwelt über Gebühr zu belasten. Da der größte ökologische Fußabdruck durch die Mobilität verursacht wird, werden Termine möglichst kombiniert, um die CO₂-Belastung klein zu halten. Die Geschäftspartner werden im Vorfeld darüber informiert, wenn andere Termine in ihrer Region geplant sind, um Anschlusstermine vereinbaren zu können. Bei der **Auftragsabwicklung** werden in Absprache mit den Kunden Präsenztermine durch Videokonferenzen ersetzt und z. B. Papiausdrucke durch PDF-Dateien ersetzt.

Die **Managementprozesse** decken ausschließlich Nachhaltigkeitsthemen ab: Die **Unternehmensstrategie** fußt auf dem Thema Nachhaltigkeit/CSR. Das **Controlling** betrachtet die ökonomische Nachhaltigkeit des Unternehmens und

die Bereiche **Corporate Governance** und **Datenschutz** tragen Stakeholder-Bedürfnissen Rechnung.

Bei den **Unterstützungsprozessen** werden durch **Qualitätssicherung** und **Rechnungswesen** ebenfalls Stakeholder-Anforderungen erfüllt. Im Bereich der **Infrastruktur/Beschaffung** gilt es, langlebige und nachhaltige Produkte zu beschaffen und Lieferanten entsprechend auszuwählen.

D. h. Nachhaltigkeitsaspekte ziehen sich durch die gesamte Wertschöpfungskette.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die alleinige Verantwortliche für das Thema Nachhaltigkeit ist bei CSR . Consulting Services . Röcker die Inhaberin Beate Röcker.

Sie stellt die generelle Strategie des Unternehmens auf, überprüft diese mindestens einmal jährlich und passt sie ggf. an.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Regeln, die für CSR . Consulting Services . Röcker im operativen Geschäft einzuhalten sind, sind in einem Code of Conduct niedergeschrieben.

Dazu hat die Inhaberin den Vorschlag des ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.) für dessen [Code of Conduct](#) geprüft, für gut befunden und unterzeichnet.

Darin sind u. a. die UN-Resolution zu Menschenrechten und mehrere Konventionen der ILO (International Labour Organization) ebenso wie die 27 Grundsätze der „Rio Declaration on Environment and Development“ eingeschlossen.

Bei neuen Lieferanten wird dieser Code of Conduct einer Beauftragung mit der Bitte um Unterzeichnung beigelegt.

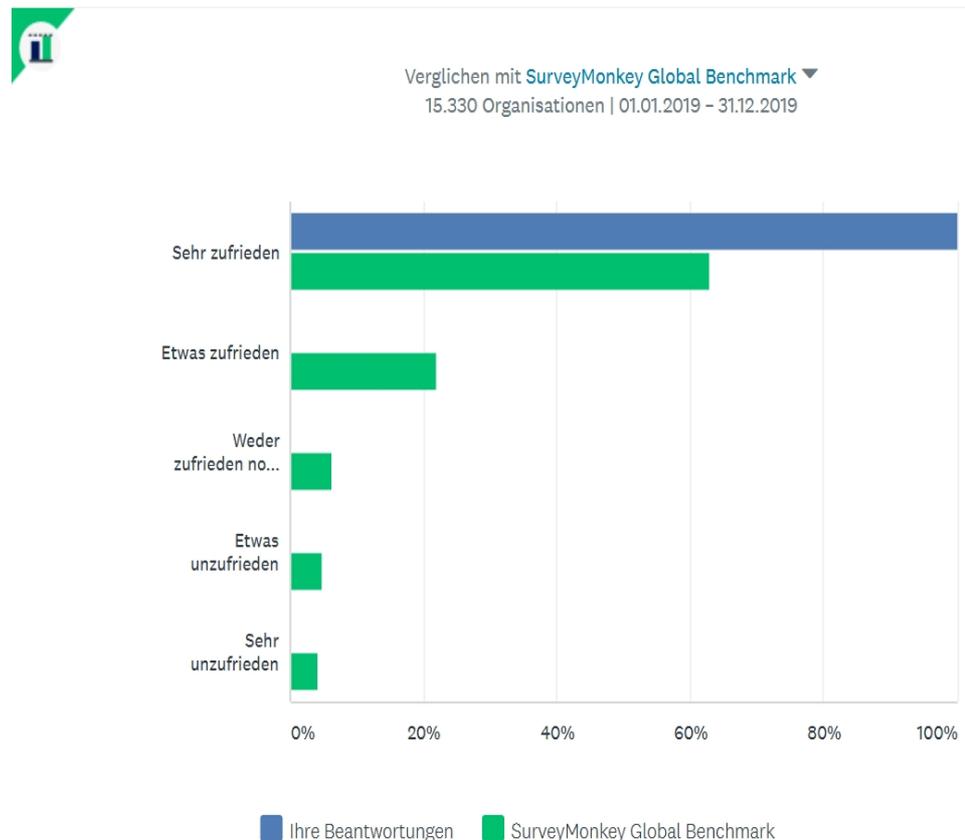
7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Kundenbefragungen

Kunden werden regelmäßig nach Abschluss eines Projektes gebeten, anonym mittels eines 10-Punkte Fragenkatalogs die durchgeführten Tätigkeiten von CSR . Consulting Services . Röcker zu beurteilen, um dadurch im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses die Qualität der Beratung und Kommunikation steigern zu können.

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie insgesamt mit CSR . Consulting Services . Röcker?

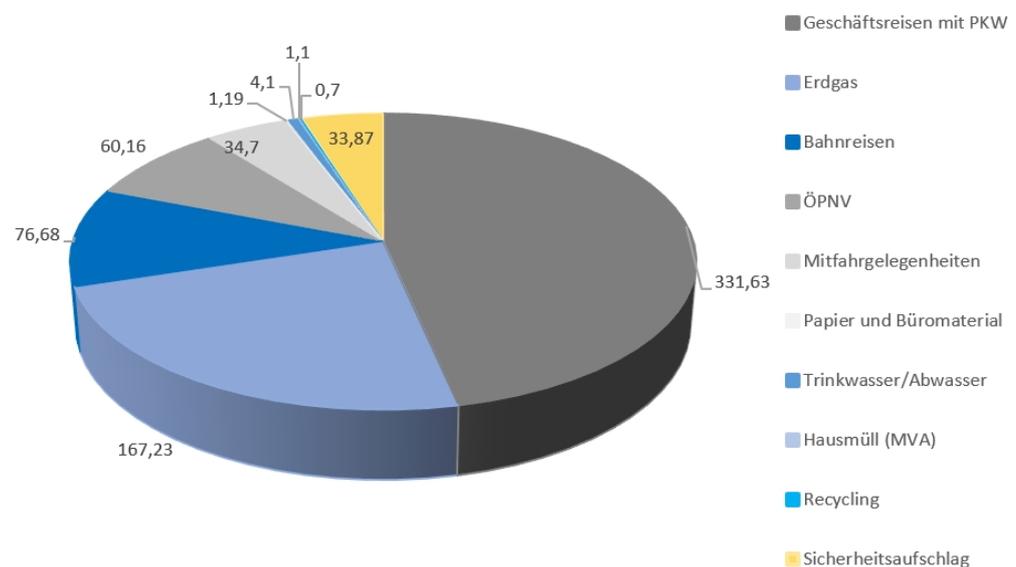


Grafik: Beratungszufriedenheit meiner Kunden im Jahr 2019 (blau dargestellt) im Vergleich zum Benchmark (grün dargestellt), Quelle: SurveyMonkey

Erfreulich ist dabei, dass seit Beginn der Kundenzufriedenheitsbefragungen im Jahr 2017 die Kunden von CSR . Consulting Services . Röcker stets zufriedener waren als der SurveyMonkey Benchmark.

Erstellung einer CO₂-Bilanz

Um die gesamten, durch die Geschäftstätigkeit verursachten CO₂-Emissionen ermitteln zu können, wurde für das Jahr 2019 erneut eine CO₂-Bilanz erstellt. Diese ist die Basis, um die Emissionen im Folgejahr zu kompensieren (s. Kriterium 13). Die erfreuliche Nachricht ist, dass der CO₂-Abdruck je Euro Umsatz auf den bisher niedrigsten Wert gesunken ist. Den größten Abdruck hinterlassen Fahrten mit dem PKW (rund 45 Prozent) sowie die Heizung der Büroräume (rund 25 Prozent). Erstmals wurde ein Sicherheitsaufschlag zusätzlich einkalkuliert, um eventuell nicht berücksichtigte Aspekte abzudecken.



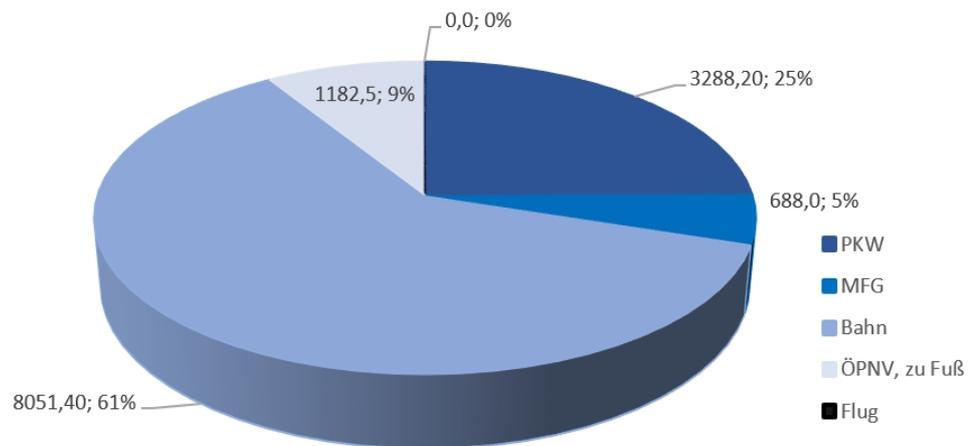
Grafik: CO₂-Bilanz 2019 in kg CO₂e von CSR . Consulting Services . Röcker

Verbrauch von Strom, Gas und Wasser

Zur regelmäßigen Kontrolle werden die Zählerstände von Strom, Heizung und Wasser mindestens einmal im Monat erfasst, um Unregelmäßigkeiten bzw. erhöhte Verbräuche direkt zu erkennen und gegensteuern zu können. Da deren CO₂-Fußabdrücke im Verhältnis zum CO₂-Fußabdruck der Geschäftsreisen kaum relevant sind, liegt der Fokus der Inhaberin auf umweltfreundlicher Fortbewegung.

Umweltfreundliche Geschäftsreisen

Geschäftsreisen werden regelmäßig erfasst und unter dem Aspekt analysiert, ob mindestens die Hälfte der geschäftlich verursachten Kilometer mit Bahn, ÖPNV oder Mitfahrgelegenheiten durchgeführt wurde. Auch diese Maßnahme hat das Ziel, rechtzeitig ggf. korrigierende Maßnahmen einleiten zu können, denn der Anteil der umweltfreundlich durchgeführten Reisen soll kontinuierlich erhöht werden. Weitere Details siehe folgende Grafik und Kriterium 12.



Grafik: Anzahl und Verteilung der dienstlich gefahrenen Kilometer auf die unterschiedlichen Transportmittel

Alle oben genannten Kontrollen und Analysen dienen der internen Steuerung. In der externen Kommunikation wie dieser DNK-Erklärung, werden die Verbrauchswerte sowie die Handlungsfelder aus dem Stakeholder-Dialog offengelegt.

Ein Prozess, um die Konsistenz der Daten zu sichern, existiert nicht. Als ehrbare Kauffrau ist es der Inhaberin von CSR . Consulting Services . Röcker jedoch ein Anliegen, die Daten nach bestem Wissen und Gewissen zu erheben und zu kommunizieren.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Das Unternehmen und seine Geschäftstätigkeit sind durch folgende Werte geprägt:

- Professionalität,
- Verlässlichkeit und
- Fairness.

Die Verhaltensstandards von CSR . Consulting Services . Röcker wurden öffentlich in einem Code of Conduct dokumentiert (siehe Kriterien 6, 14 und 15).

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

CSR . Consulting Services . Röcker ist eine Unternehmensberatung mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Personal. Daher ist es konsequent, nicht nur Kunden entsprechend zu beraten, sondern auch die eigene Firma so zu steuern, dass Ökologie, Ökonomie und Soziales im Einklang miteinander sind.

Es werden daher keine ökologisch oder sozial fragwürdigen Aufträge angenommen, trotzdem liegt die langfristige Wertschöpfung des Unternehmens im ureigenen Interesse der Inhaberin und bedarf keiner Zielvereinbarungen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Bei einem Einzelunternehmen existiert keine Vergütungspolitik.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
 Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

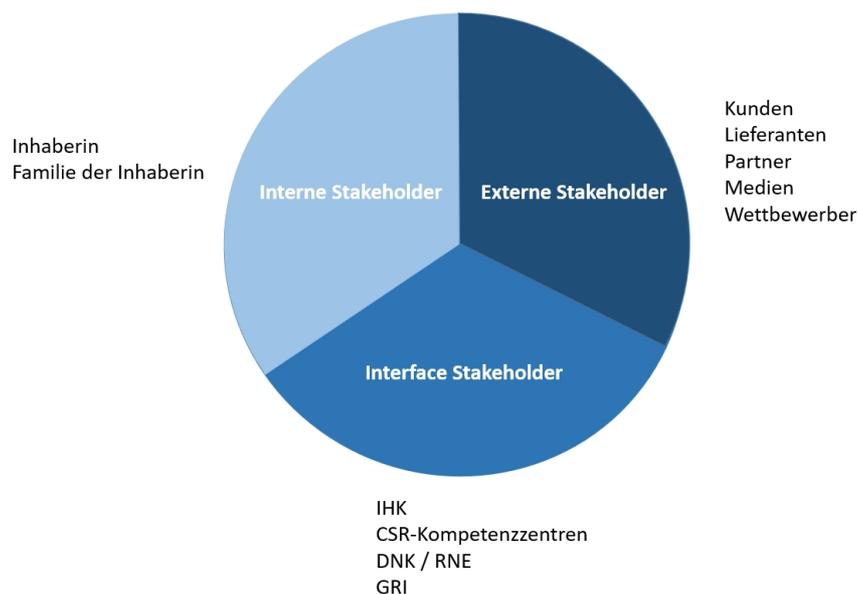
Dieser Wert ist bei einem Einzelunternehmen nicht sinnvoll.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Das Geschäft von CSR . Consulting Services . Röcker kann sich nur dann positiv entwickeln, wenn die Ideen und Kommentare relevanter Stakeholder aufgegriffen werden. Um diese zu identifizieren wurde eine interne Stakeholder-Analyse durchgeführt.

Die wichtigsten Stakeholder-Gruppen sind für das Unternehmen:



Grafik: Übersicht der Stakeholder für CSR . Consulting Services . Röcker

Für die Inhaberin ist der regelmäßige persönliche, telefonische bzw. elektronische Austausch mit ihrer wichtigsten Stakeholdergruppe, den Kunden, immens bedeutsam, um deren Erwartungen in die Strategie des Unternehmens zu integrieren. Zusätzlich wird nach Abschluss eines jeden Auftrags eine anonyme Befragung der Kunden durchgeführt, um sich kontinuierlich zu verbessern (siehe Kriterium 7).

Die Kommunikation mit Organisationen und Verbänden findet meist auf Veranstaltungen statt, an denen die Inhaberin regelmäßig teilnimmt, um die neuesten Entwicklungen zu erfahren und sich dazu - auch mit Wettbewerbern - auszutauschen.

Lieferanten wird auf Augenhöhe begegnet und sie erhalten - sofern es sinnvoll ist - auch unentgeltliche Tipps und Anregungen für ihre weitere nachhaltige, geschäftliche Entwicklung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Das zentrale Anliegen von bestehenden und auch von potentiellen Kunden ist der Fachkräftemangel.

CSR . Consulting Services . Röcker ist der Meinung, dass gerade das Thema Corporate Social Responsibility geeignet ist, um neues Personal zu akquirieren. Das Thema der Arbeitgeberattraktivität ist für nachhaltig agierende Unternehmen leichter zu belegen. Dazu wurde in 2018 auf einer internationalen Konferenz ein Vortrag gehalten.

Um den Schwerpunkt "Personal" in ihrem Portfolio weiter zu vertiefen, hat die Inhaberin bereits 2017 die Akkreditierung als autorisierte Prozessberaterin für das Förderprogramm *unternehmensWert:Mensch* beantragt und Anfang 2018 erhalten. In 2018 erfolgte noch die Zusatzqualifizierung zur Prozessberaterin *unternehmensWert:Mensch plus*. Diese Akkreditierung gilt auch im Jahr 2019.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Zum Thema Innovation kann ein Unternehmen nur beraten, wenn es darüber ausreichend informiert ist. Beate Röcker als Inhaberin von CSR . Consulting Services . Röcker verfolgt den Ansatz des lebenslangen Lernens und investiert mindestens zwei Tage im Monat in Fort- und Weiterbildung, um ihren Kunden entsprechende innovative Ansätze vorschlagen zu können.

Management- und Nachhaltigkeitsstrategieberatung wird auf absehbare Zeit weiter den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit ausmachen. Dieser Bereich ist noch ausbaufähig, da viele mittelständische Unternehmen sich noch nicht damit beschäftigt haben, einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen bzw. eine Nachhaltigkeitsstrategie zu erarbeiten. Das ist umso bedauerlicher, als durch die Analyse zu Beginn einer Beratung häufig Verbesserungspotentiale in Bezug auf Ressourcenschonung oder Arbeitgeber-Attraktivität identifiziert werden.



Grafik: CSR als Ergebnis von Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel

Dabei spielt die Einbindung der Mitarbeitenden eine große Rolle, denn nur mit ihnen können innovative Konzepte umgesetzt werden. Die Akkreditierung der Inhaberin für das bundesweite Förderprogramm *unternehmensWert: Mensch* plus unterstreicht den Fokus, den das Thema Personal für Beate Röcker gerade in Zeiten der Digitalisierung hat.

Work-Life-Balance und Gesundheitsmanagement sind Begriffe, nach denen heute in Bewerbungsgesprächen gefragt wird. Ein Unternehmen kann sich so als attraktiver Arbeitgeber positionieren und handelt damit im Sinn von CSR.

Durch die langjährige Berufserfahrung der Inhaberin im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) ist das Thema Digitalisierung ein weiterer naheliegender Schwerpunkt.

Die Kombination beider Themen nämlich „Umweltschutz durch Digitalisierung“ ist aus Sicht von Beate Röcker ein zukünftig wichtiger werdendes Beratungsthema. Ansätze wie Videokonferenzen und die Möglichkeit mit Kunden online an einem Dokument zu arbeiten werden von CSR . Consulting Services . Röcker bereits eingesetzt, um den Ressourcenverbrauch durch Geschäftsreisen weiter reduzieren zu können.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link \(Seite 38\)](#)

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

CSR . Consulting Services . Röcker investiert als Unternehmen nicht in Finanzanlagen.

Die Inhaberin prüft jedoch 100 Prozent ihrer privaten Anlagen auf Umwelt- und soziale Faktoren.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Ein Dienstleistungsunternehmen mit Schwerpunkt auf Beratung nutzt naturgemäß weniger Ressourcen als produzierende Firmen.

Der Großteil der Ressourcen wird durch Geschäftsreisen und durch die Nutzung des Büros verbraucht. Wer genau an den eingesetzten Materialien und den Verbrauchswerten interessiert ist, findet die Details zum Energie- und Wasserverbrauch sowie zur Abfallmenge ausführlich in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12 beschrieben.

Vorab nur so viel: es werden zu 100 Prozent Ökostrom und Recyclingpapier verwendet und die Inhaberin von CSR . Consulting Services . Röcker ist seit Jahren bestrebt, die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen klein zu halten. So wird beispielsweise regelmäßig nachgehalten, wie die Zählerstände von Strom, Heizung und Wasser sich verändert haben, um bei Abweichungen schnell reagieren zu können. Dabei wird stets darauf geachtet, dass die Verbrauchswerte unterhalb bzw. im Durchschnitt der Werte vergleichbarer Objekte liegen.

Die Ressourcen „Boden“, „Fläche“ und „Biodiversität“ werden durch die Geschäftstätigkeit des Unternehmens nicht nennenswert tangiert.

12. Ressourcenmanagement

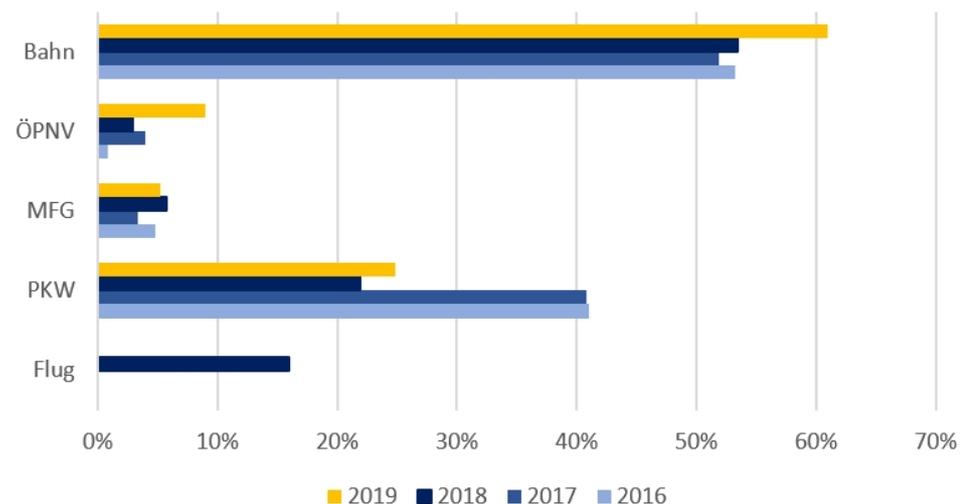
Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Beim Einsatz von Ressourcen gilt für CSR . Consulting Services . Röcker grundsätzlich der Grundsatz: **reduce, reuse, repair, recycle.**

"Reduce"

Beate Röcker hat schon vor Jahren an einem Spritspartraining teilgenommen, um den CO₂-Ausstoß durch eine optimale Fahrweise weiter zu reduzieren.

Darüber hinaus hatte sich die Inhaberin seit Gründung des Unternehmens vorgenommen, mindestens die Hälfte aller Dienstreisen mit der Bahn bzw. dem ÖPNV durchzuführen, um einen signifikanten Beitrag zur CO₂-Reduktion zu erzielen.



Grafik: Nutzungshistorie verschiedener Verkehrsmittel für Geschäftsreisen

Dieser Wert wurde auch 2019 wieder erreicht bzw. übertroffen: 61 Prozent der dienstlich gefahrenen Kilometer wurden mit der Bahn durchgeführt, zusätzlich fast neun Prozent der Kilometer mit dem ÖPNV zurückgelegt und für über fünf Prozent konnten Mitfahrgelegenheiten genutzt werden. D.h. nur knapp 25 Prozent der dienstlich gefahrenen Kilometer verursachten zusätzliche CO₂-Emissionen. Das sind 13 Prozent weniger als im Vorjahr! Auch absolut sank die mit dem Auto zurückgelegte Strecke auf den bisher geringsten Wert seit Gründung des Unternehmens in 2016.

Selbstverständlich verwendet CSR . Consulting Services . Röcker nur Ökostrom, um auch beim Stromverbrauch die CO₂-Bilanz zu verbessern.

"Reuse"

Nicht alles muss neu beschafft werden. So wird vor jedem Kauf geprüft, ob er notwendig ist und ob nicht bereits Vorhandenes genutzt werden kann. Falls neu beschafft wird, sind es z. B. Recyclingpapiere oder nachfüllbare Stifte aus recyceltem Plastik. Der Aspekt der Wiederverwendbarkeit ist wichtiger als ein günstigerer Preis für ein Einmalprodukt.

Statt ein neues Geschäftsfahrzeug zu erwerben oder zu leasen, wird ein privat vorhandener PKW genutzt, denn wer ein älteres, solides Auto sparsam fährt, erreicht in vielen Fällen eine günstigere ökologische Bilanz als mit einem fabrikneuen PKW, da allein durch die Produktion zusätzlich große Mengen neuer Materialien und Ressourcen verbraucht werden.

"Repair"

in 2019 war nichts zu reparieren.

"Recycle"

Strikte Mülltrennung ist das oberste Gebot für die Inhaberin. Daher werden Papier, Glas, Leuchtmittel, Verpackungen und Druckertinte getrennt gesammelt und von den Wirtschaftsbetrieben Duisburg wiederverwertet. Bioabfall wird privat kompostiert und die geringe Menge an Restmüll thermisch verwertet.

Durch die klimaneutrale Geschäftstätigkeit von CSR . Consulting Services . Röcker ergeben sich keine wesentlichen Risiken auf Ressourcen und Ökosysteme. Auch umgekehrt gilt: Geschäftsbedrohende Risiken durch den Klimawandelzeichen sich aus heutiger Sicht nicht ab.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;

ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Bei CSR . Consulting Services . Röcker handelt es sich um eine Unternehmensberatung, die nur wenig Materialien verbraucht.

Büro- und Präsentationsmaterial (Geschäftspapier, Visitenkarten, Flipcharts, Stifte, Präsentationsmappen) konnte aus den Beständen der Vorjahre verwendet werden. Das 2019 verbrauchte Papier hatte ein Gewicht von rund 2 kg, da es, wenn möglich, auf beiden Seiten bedruckt wurde. Auch für die Folgejahre werden primär Verbrauchsmaterialien anfallen.

Ein privat vorhandener Drucker wird weiterverwendet, so dass hier nur die Verbrauchsmaterialien berücksichtigt werden müssen: zwei Pakete à jeweils vier Patronen für Druckertinten wurden verbraucht. Dazu ein paar Stifte und Kugelschreiber, die nicht gekauft, sondern als Werbung geschenkt wurden.

D.h. das Gesamtgewicht der nicht erneuerbaren Materialien betrug in 2019 0,27 kg:

Druckertinte (2*4 Patronen)	0,24 kg
3 Kugelschreiber, 1 Bleistift	0,03 kg

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i.** Stromverbrauch
 - ii.** Heizenergieverbrauch
 - iii.** Kühlenergieverbrauch
 - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i.** verkauften Strom
 - ii.** verkaufte Heizungsenergie
 - iii.** verkaufte Kühlenergie
 - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Der Ökostrom- und Gasverbrauch für die Büroräume in Duisburg betrug 2019 umgerechnet 818 kWh. Aufgrund der Gegebenheiten des Altbaus, in dem sich das Büro befindet, können die Werte nicht separat erhoben werden, sondern werden bei Heizung und Strom entsprechend den Quadratmetern umgelegt.

Gerade im Büro ist normalerweise nur 30 Prozent des Stromverbrauchs darauf zurückzuführen, dass Geräte genutzt werden; rund zwei Drittel entfallen auf den Stand-by-Betrieb. Daher schaltet die Inhaberin von CSR . Consulting Services . Röcker ihre Geräte konsequent aus, wenn sie nicht genutzt werden und kann damit den Energieverbrauch geringhalten, denn nur Router und Telefon sind ständig aktiv.

Der Kraftstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Energien entsteht durch Verbrennung von Benzin-Kraftstoffs für geschäftliche Fahrten. Bei den im Jahr 2019 zurückgelegten 3288 km und einem Durchschnittsverbrauch von 7,9 l auf 100 km wurden 260 Liter Benzin benötigt.

a)	260 l Benzin	8.390 MJ
c) i)	118 kWh	425 MJ
c) ii)	700 kWh	2.520 MJ
e)	Gesamter Energieverbrauch	11.335 MJ
f)	www.energiesparkonto.de	
g)	https://www.umrechnung.org/masseinheiten-energie https://www.energie-lexikon.info/benzin.html	

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

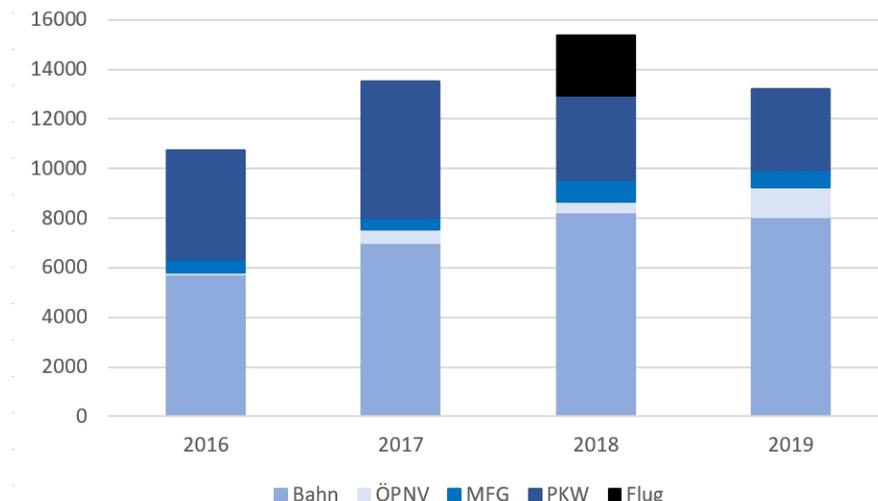
a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Der Energie- und Ressourcenverbrauch des Unternehmens ist jetzt schon denkbar sparsam, so dass, um den Verbrauch weiter zu reduzieren, nur noch durch ein noch restriktiveres Mobilitätsverhalten Verbesserungen möglich sind. Es wird darauf geachtet, dass trotz weiterem Ausbau der Geschäftstätigkeit die verbrauchte Energie in den Folgejahren nicht zunimmt.



Grafik: Deutliche Verringerung der PKW-km im Vergleich zu den Vorjahren

Wie dieses gelingt zeigt die obige Grafik: die selbst gefahrenen PKW-km sind nun auf dem niedrigsten Wert seit Beginn der Geschäftstätigkeit. Diese Reduktion geht jedoch mit längeren Reisezeiten für Bahn bzw. ÖPNV einher. Ein vollständiger Verzicht auf das Auto ist daher ökonomisch nicht sinnvoll.

Strom- und Gasverbrauch sanken leicht gegenüber dem Vorjahr, das lässt sich auf andere Abwesenheiten und unterschiedliches Heizverhalten zurückführen.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Die Wasserentnahme beschränkt sich auf Wassernutzung in den Sanitärräumen, in der Teeküche und zu Putzzwecken. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2019 wie im Vorjahr rund $5,5 \text{ m}^3$ Wasser benötigt.

Laut Umweltbundesamt liegt Deutschland weit unter dem kritischen Wert für Wasserstress, so dass keine weitere Aufschlüsselung gemacht werden muss.

Die Indikatorenwerte im Einzelnen:

a) v)	5,5 m ³
c) i)	5,5 m ³

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzabwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzabwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

c. Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:

- i.** Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
- ii.** Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
- iii.** Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

Die oben angegebenen nicht erneuerbaren Materialien (insgesamt 0,24 kg) sind gefährliche Abfälle und werden verantwortungsbewusst recycelt: die Druckerpatronen werden zur Wiederverwertung einer Fachfirma übergeben.

Der überwiegende Teil des ungefährlichen Abfalls besteht aus Papier, das dem Papierrecycling der Wirtschaftsbetriebe Duisburg zugeführt wird. Geschätzte Menge im Geschäftsjahr 2019: 2 kg.

Die wenigen Plastikverpackungen werden über das Duale System (Grüner Punkt) recycelt (geschätzt 0,5 kg). Restmüll aus Bürotätigkeit fällt praktisch nicht an. Daher wurde in der CO₂-Bilanz des Unternehmens der ungefährliche Müll mit einem Schätzwert von 3 kg pro Jahr ausgewiesen.

Abfall im Zusammenhang mit der Verpflegung entsteht im Haushalt der Inhaberin und wird dort in die jeweilige gelbe Tonne, den Restmüll bzw. den Kompost gegeben. Eine mengenmäßige Aufteilung, was privat und was geschäftlich verursacht wurde, ist nicht möglich. Für die CO₂-Bilanz des Unternehmens wurde daher nichts berücksichtigt.

Hier erkennen Sie die Indikatorenwerte auf einen Blick:

a) i)	Druckertinte (2*4 Patronen)	0,24 kg	Wiederbefüllung
b) ii)	Papier	2,00 kg	Papierrecycling
	iii) Lebensmittelabfälle (Kaffee, Tee, ...)	0,50 kg	private Kompostierung
	iv) Plastikverpackungen	0,50 kg	Duales System
	v) Restmüll	0,50 kg	MVA
c) i)	direkt von der Organisation entsorgt	3,74 kg	s.o.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die von CSR . Consulting Services . Röcker verursachten Treibhausgas-Emissionen werden im Wesentlichen durch den Verbrauch von Strom und Heizenergie für die Büroräume und Kraftstoff für Geschäftsreisen beeinflusst.

Nachdem für das Jahr 2019 zum vierten Mal in Folge eine komplette CO₂-Bilanz (siehe Kriterium 7) erstellt wurde, konnte die Inhaberin erfreut feststellen, dass die vielen kleinen Bemühungen zum Umweltschutz Früchte getragen haben. Trotz eines erstmals zusätzlich einkalkulierten Sicherheitsaufschlages von fünf Prozent und der kompletten Berücksichtigung der Bahnreisen, die bereits von der Deutsche Bahn AG durch Ökostrom klimaneutral gestellt werden, ist der CO₂-Ausstoss der geringste seit Gründung des Unternehmens! Dies ist auf die weiter reduzierten Geschäftsreisen mit dem PKW und den signifikant gestiegenen Anteil an Bahnreisen zurück zu führen. Der ebenfalls gesunkene Gasverbrauch ist damit bereits der zweitgrößte Verursacher. Weitere Emissionen für Papier und Büromaterialien, Trink- und Abwasser sowie Müll sind im Vergleich dazu vernachlässigbar. Details finden Sie unten bei den Leistungsindikatoren.

Da das Unternehmen von Anfang an Ökostrom verwendet, entstehen dadurch keine zusätzlichen CO₂-Emissionen.

Ziel für die Folgejahre ist es, die Reisen mit PKW noch weiter zu verringern.



Darüber hinaus werden jeweils im Folgejahr die entstandenen CO₂-Emissionen klimaneutral kompensiert, wie das beigefügte Zertifikat für die Emissionen aus 2018 zeigt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Scope 1-Emissionen von CSR . Consulting Services . Röcker entstehen durch Geschäftsfahrten mit einem PKW und die Heizung des Büros. Diese beiden Bereiche verursachen absolut die größten CO₂-Emissionen, auch wenn der überwiegende Teil der Fahrten umweltfreundlich durchgeführt wird.

Insgesamt entstanden vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 durch die Geschäftstätigkeit 498,86 kg CO₂-Äquivalenten (CO₂e) durch direkte THG-Emissionen (Scope 1). Dabei wurde als Datenbasis GEMIS 4.95 verwendet.

Geschäftsfahrten mit PKW (Benzin)	331,63 kg CO ₂ e
Heizung des Büros mit Erdgas	167,23 kg CO ₂ e
SUMME SCOPE 1	498,86 kg CO₂e

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 2-Emissionen entstehen bei der Erzeugung von Energie, die von außerhalb des Unternehmens bezogen wird wie Strom und Fernwärme.

Die Scope 2-Emissionen für das Geschäftsjahr 2019 sind 0, da CSR . Consulting Services . Röcker seit 2016 umweltfreundlichen Ökostrom nutzt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3) in 2019 wurden mithilfe von Daten aus ecocockpit, GEMIS 4.94, 4.95 und anderen wie folgt ermittelt:

Fahrten mit der Deutsche Bahn	76,68 kg CO ₂ e
Mitfahrgelegenheiten	34,70 kg CO ₂ e
ÖPNV	60,16 kg CO ₂ e
Papier (Recycling-Papier)	1,19 kg CO ₂ e
Trinkwasser	2,44 kg CO ₂ e
Abwasser	1,66 kg CO ₂ e
Abfall (MVA)	1,10 kg CO ₂ e
Recycling	0,70 kg CO ₂ e
freiwilliger Sicherheitsaufschlag von 5 Prozent	33,87 kg CO ₂ e
SUMME SCOPE 3	212,50 kg CO₂e

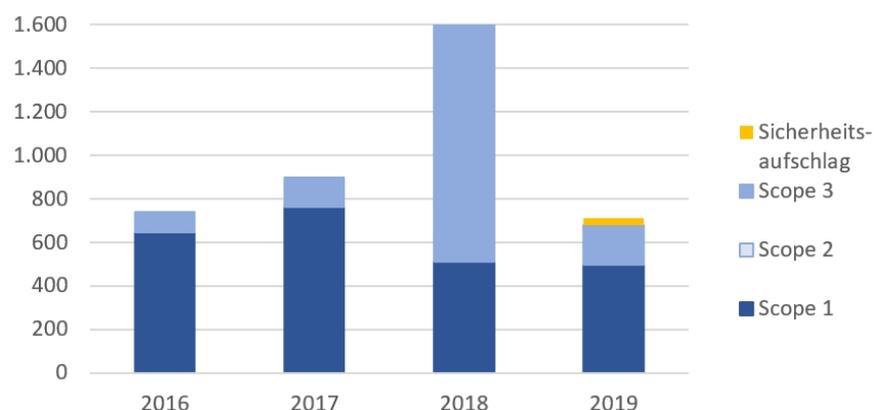
Die Emissionen durch Bahnreisen, der größte Posten in der Scope 3-Summe, hätten **nicht berücksichtigt** werden müssen, da die DB AG Ökostrom nutzt. Auch der Sicherheitszuschlag von 5 Prozent des CO₂-Ausstoßes ist **freiwillig**.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
 Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Im Jahr 2019 wurden die Gesamt-THG-Emissionen aus 2018 in Höhe von 1563,71 kg CO₂e über ein Zertifikat über 1564 kg kompensiert.

Zusätzlich wurde in 2019 auf Flüge verzichtet, der Bahnreisen-Anteil noch weiter erhöht und neue Anschaffungen reduziert. Das Ergebnis: 60 Prozent des Ausstoßes des Vorjahres und der niedrigste Wert meiner CO₂e-Bilanzierung:



Der für 2019 angestrebte Wert von mehr als 65 Prozent an Bahn-/ÖPNV- oder Mitfahr-Fahrten wurde mit mehr als 75 Prozent weit übertroffen. Für 2020 ist geplant, den Anteil der umweltfreundlichen Fahrten über 70 Prozent zu halten.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Bereits kurz nach Beginn der Geschäftstätigkeit von CSR . Consulting Services . Röcker wurde der Code of Conduct des ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.) durch die Inhaberin unterzeichnet. Damit sind auch die UN-Resolution zu Menschenrechten und mehrere Konventionen der ILO (International Labour Organization) eingeschlossen. Außerdem umfasst der Code of Conduct die 27 Grundsätze der „Rio Declaration on Environment and Development“.

Mit der Unterzeichnung verpflichtet sich ein Unternehmen, die Einhaltung der Inhalte des Code of Conduct auch bei seinen Lieferanten und in der weiteren Wertschöpfungskette im Rahmen seiner jeweiligen Möglichkeiten und Handlungsräume zu fördern. Daher ist die Inhaberin stolz darauf, dass bereits ein Lieferant sowie ein Kunde des Unternehmens erfolgreich gebeten wurden, diesen Code of Conduct ebenfalls zu unterzeichnen.

Da das Unternehmen derzeit keine weiteren Mitarbeitenden beschäftigt, entfallen die Ausführungen über deren Beteiligung, etc.

CSR . Consulting Services . Röcker ist ein derzeit ausschließlich in Deutschland tätiges Dienstleistungsunternehmen und bezieht bevorzugt Leistungen von Lieferanten aus der Region. Risiken in Bezug auf Arbeitnehmerrechte bei Lieferanten sind daher ebenfalls nicht erkennbar.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Durch die Unterzeichnung des Code of Conduct (siehe voriges Kriterium) hat sich das Unternehmen u. a. verpflichtet

- sein Handeln an allgemeingültigen ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere an Integrität, Rechtschaffenheit, Respekt vor der Menschenwürde, Offenheit und Nichtdiskriminierung von Religion, Weltanschauung, Geschlecht und Ethnie zu orientieren,
- Gesundheit und Arbeitssicherheit zu wahren,
- das Recht der Arbeitnehmer auf Koalitionsfreiheit, Versammlungsfreiheit sowie auf Kollektiv- und Tarifverhandlungen zu respektieren,
- Arbeitsnormen insbesondere hinsichtlich des Vergütungsniveaus gemäß den geltenden Gesetzen und Bestimmungen einzuhalten.

Daneben ist für eine selbständige Einzelunternehmerin die Vereinbarkeit von Familie und Beruf von essentieller Bedeutung. Dies gilt nicht nur in Bezug auf mögliche Beratungsthemen für die Kunden, sondern auch im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit der Inhaberin. Deshalb gilt es, gesund zu bleiben und wenig Krankheitstage zu haben (s. Kriterium 3). Weitere Ziele zu Chancengerechtigkeit und Vielfalt werden formuliert, wenn das Unternehmen Mitarbeitende einstellen sollte.

Im Herbst 2017 beantragte die Inhaberin erfolgreich die Akkreditierung als Prozessberaterin für *unternehmensWert:Mensch*, ein Förderprogramm, das Mittelständlern hilft, u. a. das Thema Chancengerechtigkeit, Diversity und Gesundheit in ihrem Unternehmen zu berücksichtigen.

Ebenfalls seit Herbst 2017 ist die Inhaberin im Rahmen ihres langjährigen ehrenamtlichen Einsatzes für die JOBLINGE nicht nur als Mentorin für arbeitslose Jugendliche, sondern erstmals auch für Geflüchtete tätig. Als Ergebnis dieser Mentoren-Tätigkeit von Frau Röcker konnte eine syrische Frau einen deutschen Schulabschluss nachholen und hat nun durch das FOR-Abgangszeugnis bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Im Jahr 2019 war Beate Röcker als ehrenamtliche Mentorin im KUER-Programm NRW tätig. Dieses Programm unterstützt Start-Ups aus den Bereichen Klima, Umwelt, Energieeffizienz und Ressourcenschonung.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Wissen veraltet täglich. Um den Unternehmenserfolg von CSR . Consulting Services . Röcker langfristig sicher zu stellen, ist eine stetige Weiterbildung unverzichtbar. D. h. es wird von vornherein genügend Zeit dafür eingeplant, um nicht zu riskieren, dass die Qualifizierung nicht mehr aktuell ist.

Im Jahresschnitt werden dafür zwei bis drei Tage pro Monat einkalkuliert, also zwischen zehn und fünfzehn Prozent der Arbeitszeit. Die Inhaberin beweist damit, wie wichtig ihr eine regelmäßige Qualifizierung ist, um langfristig Kunden qualitativ beraten zu können. Ihre Weiterbildung umfasst CSR-Seminare und -Workshops sowie Netzwerkveranstaltungen zu diesem Thema. Außerdem wurden Fortbildungen zu betrieblichem Gesundheitsmanagement besucht, um diesen Aspekt in der Beratung als zusätzliches Standbein anbieten zu können.

Die Inhaberin erhielt aufgrund ihrer Qualifikationen für 2018 zusätzlich die Akkreditierung als Prozessberaterin für *unternehmensWert:Mensch plus*; ein Förderprogramm, um Mittelständler bei der Digitalisierung zu unterstützen (siehe Kriterium 15).

Auch meinen Kunden empfehle ich, das Thema Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden im Fokus zu haben. Dazu kooperiere ich beispielsweise mit einem Anbieter von Onlinetrainings, um mittelständischen Unternehmen preiswerte Trainingsmöglichkeiten für ihre Mitarbeitenden zu bieten.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Erfreulicherweise gab es 2019 – wie auch schon in den Vorjahren – keine arbeitsbedingten Verletzungen, Todesfälle oder Erkrankungen.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

- a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.
- b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Als selbständiger Dienstleister benötigt CSR . Consulting Services . Röcker keine förmlichen Vereinbarungen zu Arbeitsschutz-Themen mit Gewerkschaften.

Auch Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird man bei keinem Einzelunternehmen vorfinden. Daher entfällt auch eine Mitarbeiterbeteiligung bei der Entwicklung von Managementsystemen zur Arbeitssicherheit.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
 - i.** Geschlecht;
 - ii.** Angestelltenkategorie.

Im Jahr 2019 wurden an 27 Tagen (also an 216 h) ganztägiger Aus- und Weiterbildung teilgenommen. Onlinetrainings und halbtägige Netzwerkveranstaltungen wurden dabei nicht berücksichtigt. Die geplante Weiterbildungsquote (s. Kriterien 3 und 16) wurde damit deutlich übertroffen.

Alle Weiterbildungsstunden waren ausschließlich für die Inhaberin von CSR . Consulting Services . Röcker.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Da es sich bei CSR . Consulting Services . Röcker um ein Einzelunternehmen handelt, kann keine Diversität beim Personal gezeigt werden. Daher sind 100 Prozent der Belegschaft weiblichen Geschlechts und über 50 Jahre alt.

Den Kunden des Unternehmens empfiehlt die Inhaberin, die Chancen und Möglichkeiten diverser Teams zu nutzen und ihre Mitarbeitenden dementsprechend zu rekrutieren.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es gab im Jahr 2019 – wie auch schon in den Vorjahren – keine Diskriminierungsfälle.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Mein Bestreben als Inhaberin von CSR . Consulting Services . Röcker ist es, die Menschenrechte im eigenen Unternehmen sowie bei Kunden und Lieferanten zu achten. Durch die Unterzeichnung des Code of Conduct des ZVEI, in dem die UN-Resolution zu Menschenrechten, mehrere Konventionen der ILO (International Labour Organization) sowie die 27 Grundsätze der „Rio Declaration on Environment and Development“ eingeschlossen (siehe Kriterien 14 und 15) habe ich das dokumentiert.

Aus meiner Beratung sind aktuell keine Risiken erkennbar, die negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben könnten.

Lieferanten und Kunden sind derzeit ausschließlich deutsche Unternehmen, die entsprechenden Normen und Richtlinien unterliegen. Darüber hinaus wurden zwei Lieferanten/Kunden im Jahr 2016 erfolgreich gebeten, einen Code of Conduct ebenfalls zu unterzeichnen. Dies soll fortgeführt werden.

Um die Menschenrechte bekannter zu machen, gab es im Jahr 2017 als Weihnachtsgruß des Unternehmens an Kunden u. a. die Texte aller Menschenrechtsparagrafen. In 2019 nahm die Inhaberin erneut an einer Veranstaltung teil, bei der die vertonten Menschenrechte gesungen wurden und damit allen Teilnehmenden nähergebracht werden.

Erklärung im Sinne des NAP Wirtschaft und Menschenrechte

1. Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte

a.) Berichten Sie, ob Ihr Unternehmen über eine eigene Unternehmensrichtlinie zur Achtung der Menschenrechte verfügt und ob diese Richtlinie die ILO-Kernarbeitsnormen umfasst.

b.) Hat die Unternehmensleitung die Grundsatzerklärung verabschiedet?

c.) Beschreiben Sie die interne und externe Kommunikation Ihres Unternehmens zur Grundsatzerklärung.

d.) Auf welcher Ebene ist die Verantwortung für menschenrechtliche Belange verankert? (CSR-RUG Checkliste 1b)

e.) Welche Reichweite hat die Richtlinie (welche Standorte, auch Tochterunternehmen etc.)

Die Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte durch CSR . Consulting Services . Röcker wurde in einem Code of Conduct auf Basis der Vorlage des ZVEI im Jahr 2016 verabschiedet. Darin sind die UN-Resolution zu Menschenrechten, mehrere Konventionen der ILO (International Labour Organization) sowie die 27 Grundsätze der „Rio Declaration on Environment and Development“ eingeschlossen.

Diese Unterzeichnung ist öffentlich nachzulesen: [Unternehmen-bekennen-sich-zu-gesellschaftlicher-Verantwortung/Anerkennung-des-ZVEI-Code-of-Conduct.](#)

Sie wurde von der Inhaberin unterzeichnet und umfasst das gesamte Unternehmen.

2. Verfahren zur Ermittlung tatsächlicher und potenziell nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte

a.) Berichten Sie, ob und wie Ihr Unternehmen menschenrechtliche Risiken analysiert (durch Ihre Geschäftstätigkeit, durch Geschäftsbeziehungen, durch Produkte und Dienstleistungen, an Standorten, durch politische Rahmenbedingungen) (Kriterium 17, Checkliste Aspekt 4)

b.) Werden besonders schutzbedürftige Personengruppen in die Risikobetrachtung mit einbezogen?

c.) Wie hoch werden die menschenrechtlichen Risiken und die eigenen Einflussmöglichkeiten diesen zu begegnen eingeschätzt?

d.) Wie werden menschenrechtliche Risiken in das Risikomanagement Ihres Unternehmens integriert?

Wie oben beschrieben besteht die Geschäftstätigkeit von CSR . Consulting Services . Röcker aus Dienstleistungen wie Strategieberatung, Schreiben von Nachhaltigkeitsberichten und Durchführen von Seminaren.

Die Kunden waren auch in 2019 ausschließlich in Deutschland juristisch ansässige Unternehmen und auch der Standort meines Unternehmens ist in Deutschland. Wie unter Indikator GRI SRS-414-1 beschrieben, werden Lieferanten entsprechend ausgewählt. Eine eigene menschenrechtliche Risikoanalyse ist daher nicht notwendig und wurde infolgedessen auch nicht durchgeführt.

Besonders schutzbedürftige Personen sind ebenfalls nicht zu berücksichtigen, da sie weder durch Produkte noch durch Dienstleistungen tangiert werden. Nichtsdestotrotz wurde das Pro Bono-Mentoring für eine Geflüchtete auch in 2019 fortgeführt.

3. Maßnahmen zur Wirksamkeitskontrolle / Element:
Beschwerdemechanismus

a.) Gibt es Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Menschenrechten?

b.) Berichten Sie, ob und wie die Einhaltung von Menschenrechten geprüft wird.

c.) Beschreiben Sie interne Beschwerdemechanismen und klare Zuständigkeiten im Unternehmen oder erläutern Sie, wie der Zugang zu externen Beschwerdeverfahren sichergestellt wird.

d.) Gelten Whistle-Blowing-Mechanismen auch für Zulieferer?

Da es sich bei CSR . Consulting Services . Röcker um ein Einzelunternehmen handelt, gibt es keine internen Beschwerdemechanismen bzw. Schulungen für Mitarbeitende.

Jeder Externe, egal ob Zulieferer oder Kunde kann sich über die Adresse info@csr-csr.com direkt bei Beschwerden an die Inhaberin wenden.

4. Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in der Wertschöpfungskette

a.) Gibt es einen Verhaltenskodex für zuliefernde Unternehmen, der die vier ILO-Kernarbeitsnormen umfasst?

b.) Berichten Sie, ob und wie eine Prüfung von menschenrechtlichen Risiken vor dem Eingehen einer Geschäftspartnerschaft durchgeführt wird.

c.) Werden zuliefernde Unternehmen zu Menschenrechten geschult?

d.) Mit welchen Prozessen stellt Ihr Unternehmen die Einhaltung von Menschenrechten bei zuliefernden Unternehmen sicher?

e.) Ergreifen Sie (gemeinsam mit zuliefernden Unternehmen) Maßnahmen im Konfliktfall oder kooperieren Sie mit weiteren Akteuren? Wenn ja: welchen?

f.) Welche Konzepte gibt es zur Wiedergutmachung? Berichten Sie über Fälle im Berichtszeitraum.

Wie oben beschrieben, ist die Wertschöpfungskette des Unternehmens kurz.

Hauptlieferanten sind der Betreiber der Website des Unternehmens, eine Werbeagentur und örtliche Händler für Büromaterial und Hardware.

Die einzelnen Hersteller der Produkte werden, wie unten beim Indikator GRI SRS-414-1 beschrieben, in Bezug auf Nachhaltigkeit und Menschenrechte analysiert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.
- b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

CSR . Consulting Services . Röcker führte 2019 keine Investitionen durch, die unter Menschenrechtsaspekten hätten geprüft werden müssen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Das Unternehmen ist ausschließlich am Standort in Duisburg in Deutschland tätig. Hier werden die Menschenrechte selbstverständlich eingehalten. Das wurde 2019 mit einem Test zusätzlich explizit überprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Alle neuen Lieferanten sind deutsche Firmen, die sich an die deutschen Rechte und Gesetze halten müssen.

Zusätzlich wurde bei neuen Lieferanten auf soziale bzw. ökologische Standards geachtet. So kam in 2019 ein neuer Lieferant für Weiterbildung hinzu, der sich stark für soziale Führung von Unternehmen einsetzt.

Für eine Übernachtung wurde ein Hotel ausgewählt, dass durch Familienführung, einen modernisierten Altbau und guter Nahverkehrsanbindung überzeugte.

Bei Parkhäusern oder Anbietern des ÖPNV, die in den Vorjahren noch nicht genutzt wurden, wurden keine sozialen Kriterien bewertet, sondern davon ausgegangen, dass diese als deutsche Unternehmen Mindestlöhne zahlen und Sozialstandards einhalten. Es handelte sich dabei ausschließlich um Kleinbetragsrechnungen unter 30 Euro.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Die bestehenden Lieferantenbeziehungen sind zu deutschen Firmen, die sich an die deutschen Rechte und Gesetze halten müssen und daher nicht überprüft wurden.

Im Jahr 2019 sind CSR . Consulting Services . Röcker keine tatsächlichen oder potenziellen menschenrechtlichen Auswirkungen in der Lieferkette bekannt geworden.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Der Inhaberin von CSR . Consulting Services . Röcker übt seit über 19 Jahren ein ehrenamtliches Engagement als Mentorin aus.

Daher war es nur folgerichtig, dass sich Frau Röcker seit der Gründung ihrer Unternehmensberatung immer wieder als ehrenamtliche Mentorin zur Verfügung stellte - diesmal zusätzlich im Rahmen der Initiative [KUER Gründungswettbewerb](#). KUER steht für Klima, Umwelt, Energieeffizienz und Ressourcenschonung und bietet "grünen" Start-up-Unternehmen ein halbes Jahr Unterstützung bei der Erstellung eines Business Plans.

Das im Vorjahr begonnene Corporate Volunteering bei [Joblinge gAG](#), die Betreuung einer jungen Frau aus Syrien, wurde in 2019 ebenfalls fortgesetzt, da die junge Frau durch zwei Umzüge bedingt, immer noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist.

Darüber hinaus nimmt die Inhaberin regelmäßig an regionalen Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit/CSR z. B. von der IHK oder den örtlichen Wirtschaftsförderungen teil.

Zusätzlich wurden wie in den letzten Jahren lokale Veranstaltungen und Sportvereine durch mehrtägige ehrenamtliche Attaché-Tätigkeiten unterstützt, wie beim [ICF Canoe Sprint World Cup 2019](#).

Neu war in 2019 meine Unterstützung der lokalen Aufräumaktion an den Flussufern des Rheins in Duisburg, der [Rhine Clean-Up](#).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
 - ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
 - iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
- b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Die hier abgefragten Leistungsindikatoren werden bei CSR . Consulting Services . Röcker nicht berichtet, da es sich um ein Einzelunternehmen handelt.

Im Rahmen des Corporate Volunteering wurden im Geschäftsjahr 2019 rund 100 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Im Jahr 2017 wurde das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes verabschiedet. Leider hatte es bisher keinen großen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Mittelstand und damit auf das Geschäftsmodell des Unternehmens. Trotzdem wurden von der Inhaberin keine Eingaben oder Lobby-tätigkeiten in dieser Hinsicht unternommen.

Das Unternehmen hat sich bisher weder politisch engagiert und noch Gelder an Parteien oder Politiker gezahlt.

CSR . Consulting Services . Röcker ist Mitglied bei folgenden Organisationen, die sich Umwelt-, Beratungs- und Managementthemen verschrieben haben:

- greentech.Ruhr
- IASA (International Association for Sustainable Aviation)
- Schulungspartner und Anwender des DNK Deutscher Nachhaltigkeitskodex
- EWMD (European Women's Management Development International Network)
- Pro Ruhrgebiet e.V.
- Gründer-Support Ruhr.

Eine politische Einflussnahme über diese Organisationen kann nicht ausgeschlossen werden.

Kooperationen durch Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben bestehen mit

- JOBLINGE gAG (Unterstützung arbeitsloser Jugendlicher und Flüchtlinge bei der Ausbildungsplatzsuche)
- KIM Kompetenz im Management (Mentoringprogramm für Frauen)
- erlebe IT (Schulungen zu Medienkompetenz von Schülern).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Im Jahr 2019 wurden keinerlei politische Spenden gewährt - weder im In- noch im Ausland.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

CSR . Consulting Services . Röcker hat 2016 den branchenübergreifenden Code of Conduct des ZVEI unterzeichnet und damit als Grundlage für ihr Tun und Handeln verpflichtend festgelegt. Das Unternehmen beschäftigt neben der Inhaberin keine weiteren Mitarbeitenden, aber Beate Röcker sorgte dafür, dass auch der Hauptlieferant sowie ein Kunde diesen Codex zeichneten.

Die Verantwortung für korrektes ethisches und integrires Verhalten trägt die Inhaberin in der Tradition des Ehrbaren Kaufmanns.

Das Ziel, sich stets gesetzeskonform zu verhalten und aktuelle Richtlinien zu berücksichtigen, wurde in 2016 durch eine Onlineschulung zur Korruptionsbekämpfung gestärkt. Risiken aus der Geschäftstätigkeit waren dabei nicht erkennbar, denn Verfehlungen würden die Reputation des Unternehmens massiv beeinträchtigen und damit den Geschäftserfolg in Frage stellen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Der Geschäftsstandort in Duisburg wurde 2016 mithilfe einer Onlineschulung explizit auf Korruptionsrisiken geprüft. Es ergab sich damals kein Risiko und es kamen von 2017 bis 2019 auch keine neuen Risiken hinzu.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Im Jahr 2019 gab es keine Korruptionsfälle. Daher mussten auch keine Maßnahmen ergriffen werden.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es wurden 2019 weder Bußgelder noch Geldstrafen verhängt.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2018 für GRI SRS 303 und 403 und auf die GRI-Standards 2016 für alle anderen angewandten GRI-Standards.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 GRI SRS 306-2
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1